



Dienststelle Soziales und Gesellschaft (DISG)
Fachstelle Gesellschaftsfragen

Ideenkatalog Praxisbeispiele: Partizipation

Zur Umsetzung des Kantonalen Kinder- und Jugendleitbild

Das 2014 erstellte Kinder- und Jugendleitbild des Kantons Luzern zeigt die Stossrichtung der kantonalen Kinder- und Jugendpolitik auf. Die folgende Übersicht von erprobten Praxisbeispielen will Gemeinden, Verbände und Organisationen Ideen vermitteln und aufzeigen, wie sie zu einer gelebten Kinder- und Jugendpartizipation beitragen können.

Politisches Speeddating / 16 bis 25 Jahre / Horw

Das politische Speeddatings ist eine neue Form des Austausches zwischen Jugendlichen und Politiker/innen. Während einer vorgegebenen Zeit sitzen sich immer jeweils eine Politiker/in und eine junge Person gegenüber. In dieser Zeit haben sie Gelegenheit zu diskutieren und Fragen zu klären. Ist die Zeit abgelaufen, wechseln die Gesprächspartner/innen. In einer Schlussrunde im Plenum werden offene und weiterführende Fragen besprochen.

easyvote / 16 bis 20 Jahre / Alberswil, Egolziwil, Escholzmatt-Marbach, Horw, Luzern, Rothenburg, Wauwil

Die easyvote Abstimmungshilfe des Dachverbands Schweizer Jugendparlamente (DSJ) informiert Jugendliche einfach, verständlich und politisch neutral über kantonale und nationale Abstimmungsvorlagen und Wahlen. Die Abstimmungsunterlagen werden von den Jugendlichen selber in eine jugendgerechte Sprache übersetzt.

Die Fachstelle Gesellschaftsfragen unterstützt Gemeinden, die beim Projekt mitmachen, finanziell.

Erwachsenengruppen U16 und Ü16 / Malters

Die beiden Arbeitsgruppen haben zum Ziel das Gemeindeleben sowohl für unter 16-Jährige als auch für über 16-Jährige attraktiv und altersgerecht zu gestalten. Beide Gruppen bestehen aus engagierten Personen verschiedenen Alters aus der Gemeinde. Die Arbeitsgruppen treffen sich etwa einmal im Monat zu Sitzungen und arbeiten eng mit der Gemeinde zusammen. Entstanden ist dabei beispielsweise eine Konzertreihe.

Jugendparlament, Jugendrat / ab Oberstufe / Emmen, Escholzmatt-Marbach, Luzern, Rothenburg, Wauwil, Kanton Luzern

Jugendparlamente - seien sie kommunal, regional oder kantonal - sind ein wichtiges Instrument zur Förderung der politischen Partizipation. Jugendliche setzen sich mit politischen Fragestellungen auseinander, bringen ihre Meinung ein und übernehmen Verantwortung. Dabei erwerben sie politische, soziale sowie organisatorische Fähigkeiten. Jugendparlamente führen Projekte zur Förderung der politischen Partizipation durch, initiieren die Umsetzung von Jugendanliegen und sind in Jugendfragen Ansprechstelle für Behörden und Politik.

Räume selber verwalten / ab Oberstufe / Marbach, Cliquenräume Sursee

Jugendliche erhalten einen Raum oder einen Treffpunkt, den sie selber verwalten. Sie bestimmen die Nutzungsregeln und übernehmen die Verantwortung für den Raum.

Jugendhearing / ab Oberstufe

An einem Jugendhearing können Jugendliche ihre Meinung vertreten, ihre Anliegen platzieren und ihre Erwartungen an die Politik formulieren. Das Zusammentreffen mit Personen aus der (kommunalen) Politik und Jugendlichen ermöglicht den Austausch und gibt Einblick in politische Prozesse.

Die Veranstaltung ist zeitlich begrenzt, wird moderiert, protokolliert und findet an einem öffentlichen Ort (z. B. Schul- oder Gemeindehaus) statt.

Midnight Sports / ab Oberstufe / Emmen, Hildisrieden mit Rain, Kriens, Luzern, Neuenkirch, Root

Midnight Sports Veranstaltungen finden wöchentlich am Samstagabend statt und werden von Jugendlichen (Juniorcoachs) und Erwachsenen (Projektleitung, Seniorcoachs, Freiwillige) gemeinsam organisiert, durchgeführt und betreut. Dieser Einbezug stärkt die Eigenverantwortung der Jugendlichen. Ein wichtiger Erfolgsfaktor ist die Regelmäßigkeit des Angebots und somit das Verhindern des Eventcharakters. In wechselnden Teamzusammensetzungen und ohne Schiedsrichter/innen spielen die Jugendliche diverse Sportspiele.

PEOPLETALK / ab Primarstufe

PEOPLETALK fördert den Dialog zwischen Generationen und Kulturen in einer Gemeinde. Unter Einbezug der Bevölkerung werden Brennpunkt- und Entwicklungsthemen mit kreativen Mitteln (z.B. Film) dargestellt und bearbeitbar gemacht. PEOPLETALK nimmt die Anliegen und Ideen der Bevölkerung auf, setzt demokratische Prozesse in Gang und initiiert partizipative Lösungsprozesse.

JugendMitWirkung / ab 10 Jahren, Jugendliche / Adligenswil, Emmen, Hochdorf, Horw, Kriens

Jugendliche bereiten gemeinsam mit Erwachsenen einen Jugendmitwirkungstag vor: Die Jugendlichen setzen die Themen, die Erwachsenen kümmern sich um den Rahmen der Veranstaltung. Am Mitwirkungstag erarbeiten Arbeitsgruppen aus Jugendlichen und Erwachsenen gemeinsam konkrete, realistische und finanzierbare Projekte aus. Diese Projektvorschläge werden nach dem Mitwirkungstag geprüft und in der Gemeinde partizipativ umgesetzt.

KinderMitWirkung / Primarstufe

KinderMitWirkung ist ein Konzept, bei dem Kinder einer Gemeinde ihre Ideen für eine kinderfreundliche Gemeinde einbringen können. Gemeinsam mit anderen Kindern und Fachpersonen wird eine Auswahl dieser Ideen weiter bearbeitet. Diese ausgearbeiteten Ideen werden dem Gemeinderat vorgestellt und übergeben. Die Kinder erhalten Antworten auf ihre Anfragen und – wenn immer möglich – werden die Ideen oder Teile der Ideen umgesetzt.

Quartier-Detektive, Quartierspionage / ab 8 Jahren / Luzern, Sursee

Ausgestattet mit Detektivausweis, Kameras, Quartierplänen sowie grüne und rote Punkte erkunden Kinder das Quartier. Damit können sie die Orte, die ihnen gefallen oder missfallen auf dem Plan, markieren und fotografieren. Die Kinder setzen sich aktiv mit ihrem Quartier auseinander und werden sensibilisiert für die Wahrnehmung ihres Lebensraumes. Die Fotos und Quartierpläne verarbeiten die Kinder zu kreativen Präsentationen (z.B. Bildcollagen mit Texten) weiter. Diese fließen idealerweise in eine kindgerechte Gestaltung des Quartiers ein.

Kinderparlament / Primarstufe / Luzern

Das Kinderparlament bietet Kindern die Möglichkeit ihre Meinung einzubringen, zu aktuellen Themen Stellung zu beziehen und zu lernen, soziale Verantwortung zu übernehmen. Es trägt dazu bei, dass gute kinder- und familienfreundliche Lösungen gefunden werden, und es weckt die Lust an der Politik.

Gemeinsam Hausregeln erstellen / ab Kindergarten

Die Hausregeln - sei es für eine ganze Schule, für das Klassenzimmer, für einen Spielplatz oder eine Wohnsiedlung - werden gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen in einem partizipativen Prozess entwickelt, diskutiert und festgehalten. Dadurch können alle Beteiligten den Sinn der Regeln (oder förderlichen Verhaltensweisen) besser nachvollziehen und fühlen sich für deren Einhaltung verantwortlicher.

Jugendkulturtag / 13 bis 26 Jahre / Biosphäre Entlebuch

Die Jugendkulturtag bieten jungen Erwachsenen der Region Entlebuch die Möglichkeit, ihre Kunst einem breiten Publikum zu zeigen. Für die Jugendlichen findet zunächst eine „Warm-Up Party“ statt, bei der die Jugendlichen ihre Kunst (Tanz, Gesang, Theater, Musik, Performance) in einem ungezwungenen Rahmen ausleben können. Zwei Wochen später finden eine Woche lang Veranstaltungen statt, wie eine Vernissage, eine Ausstellung, bei der Texte, Fotografien, Bilder, Installationen oder Grafiken der Öffentlichkeit gezeigt werden, und zum Schluss das Jugendkulturfest.

Jobkiosk / mind. 13 Jahre / Beromünster, Horw, Kriens, Rothenburg, Willisau

Es gibt verschiedene Modelle eines Jobkiosks oder einer Jobbörse. Der Hintergedanke ist dabei aber immer derselbe: Jugendliche können sich mit Arbeiten wie Babysitting, Putzen, Umzug, Packarbeiten, Gartenarbeit, oder Auto/Velo waschen ein Sackgeld verdienen und lernen so einen vernünftigen Umgang mit Geld. Viele Gemeinden bieten auf ihrer Webseite eine Plattform an, wo sich die Gesuche Jugendlicher und die Jobangebote Privater oder Firmen treffen können. Zu beachten ist bei jeder Arbeitsvermittlung das Jugendarbeitsgesetz.

Partizipativ gestalteter Lebensraum / Vorschulalter bis Erwachsene / Themenspielplatz Emmen, Freizeitpark Längmatt Kriens

Kinder, Jugendliche und ihre Eltern werden aktiv in den gesamten Planungs- und Bauprozess einbezogen. Dazu gibt es verschiedene Methoden, wie bereits vor der Planung die Bedürfnisse und Wünsche der künftigen Nutzerinnen und Nutzer abgeholt werden. Beispielsweise können Kinder Modelle bauen und/oder Geräte auf bereits bestehenden Spielplätzen testen. In der Bauphase können die Kinder und Jugendliche an sogenannten Bautagen auf der Baustelle selber anpacken und mitbauen.